

Zweier-Kombi gegen HIV-Infektion genügt

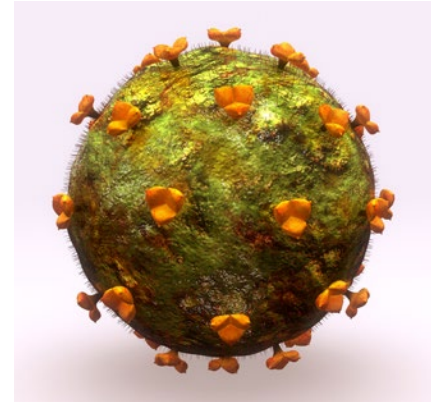
Reduzierte Tablettenlast

Auf dem diesjährigen HIV-Kongress in Glasgow wurden die Dreijahresergebnisse der Phase-III-Studien GEMINI 1 und 2 vorgestellt. In diesen randomisierten, doppelblinden, multizentrischen Nichtunterlegenheitsstudien wurden Wirksamkeit und Sicherheit der Kombination Dolutegravir plus Lamivudin gegenüber einem Dreier-Schema mit Dolutegravir plus Tenofoviridisoproxilfumarat/Emtricitabin (TDF/FTC) verglichen. An der Studie nahmen nicht vorbehandelte HIV-1-Infizierte mit einer Virus-Basislast zwischen 1.000/ml und 500.000/ml teil.

Primärer Endpunkt war der Anteil der Teilnehmer mit einer HIV-1-RNA-Last < 50/ml in Woche 48. Zu den sekundären Endpunkten gehörte der Anteil der Teilnehmer mit einer HIV-1-RNA-Last

< 50/ml in den Wochen 24, 96 und 144. Wie sich zeigte, war Dolutegravir plus Lamivudin im Vergleich zu dem Dreier-Schema bei der Behandlung von Erwachsenen mit einer HIV-1-Infektion in seiner Wirksamkeit nicht unterlegen. Zudem besitzt diese Kombination eine gute genetische Resistenzbarriere. Der Prozentsatz der Personen mit bestätigtem Nicht-Ansprechen auf die Therapie betrug 1,7% (12/716) im Dolutegravir-plus-Lamivudin-Arm und 1,3% (9/717) im Dolutegravir-plus-TDF/FTC-Arm. Eine therapiebedingte Resistenzmutation wurde nur von einem Teilnehmer berichtet, der Dolutegravir plus Lamivudin erhielt und die Behandlung nicht zuverlässig einhielt.

Die Gesamtrate der unerwünschten Ereignisse war in den beiden Studienarmen



ähnlich, wobei in Woche 144 leichte Vorteile der Zweierkombination hinsichtlich der Knochen- und Nierenmarker zu erkennen waren.

red

Quelle: Nach Informationen von Viiv

Virtuelle Fortbildungsreihe zu medizinischem Cannabis

Klärung offener Fragen

Seit März 2017 gilt in Deutschland das „Cannabis als Medizin“-Gesetz. Doch nach wie vor bestehen auf Seiten des Fachpersonals viele offene Fragen. Aus diesem Grund startet das Unternehmen Aphria die deutschlandweit erste virtuelle Veranstaltungsreihe zum Umgang mit medizinischem Cannabis. Erfahrene Experten geben Handlungsempfehlungen und praktische Tipps über Wirkung, Anwendung und Verordnung von medizinischen Cannabisprodukten. Der Fokus der Reihe, die bereits zum 1. September 2020 gestartet ist, liegt auf der Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Apothekern.

Interessierte können die kompakten, rund einstündigen Abendsessions von zu Hause aus über einen Live-Stream verfolgen. Die Referenten beantworten im Anschluss an den Vortrag Fragen, die über eine Chatfunktion schon während der Ausstrahlung gestellt werden können. Beginn ist jeweils um 19.15 Uhr. Alle Informationen zur Anmeldung sowie eine Übersicht der Termine und Themen finden sich unter <https://www.medicalcannabis-training.com/mct-insights>.

red

Quelle: Nach Informationen von Aphria

Kurz notiert

Schnelle Hilfe bei akuter Rhinitis

Zur Behandlung einer akuten Rhinitis steht die Kombinationstherapie mit Xylometazolin und Dexpanthenol zur Verfügung. Xylometazolin wirkt vasokonstriktorisch, während Dexpanthenol die Heilung der Nasenschleimhaut fördert.

Eine Post-hoc-Analyse zeigt, dass die beiden Wirkstoffe synergistisch wirken. Der Krankheitsverlauf wird im Vergleich zu einer Xylometazolin-Monotherapie verkürzt. Wie sich in einer Studie zeigte, klangen die typischen Rhinitisbeschwerden bei Patienten, die ein Kombinationsnasenspray mit Xylometazolin plus Dexpanthenol (nasic®) anwendeten, bereits nach einer dreitägigen Therapie nahezu komplett ab. Nach fünf Tagen war die akute Rhinitis bei fast der Hälfte der Patienten abgeheilt – dies war nur bei 1% der mit einer Xylometazolin-Monotherapie behandelten Patienten der Fall [Mösger R et al. Adv Ther. 2017;34:1850-8].

red

Quelle: Nach Informationen von Cassella med